

Liederdichter Hartmann Schen und den Volksdichter Ludwig Sieth. Alexander Ziegler wird die Festreden halten.

Halle (Sachsen), 27. Juni. Die goldene Hochzeitssfeier des Kaufmanns C. F. F. Colberg hier selbst befan eine besondere Weise durch eine wertvolle Gabe. Das Jubelpaar erhielt nämlich die große goldene Medaille, welche Kaiser Wilhelm am 11. Juni 1879, als Erinnerungszeichen an seine goldene Hochzeit, für Logenangehörige zu der gleichen Gelegenheit geschenkt hat. Herr C. ist Mitglied des Hallischen Luges, und die Medaille wurde ihm durch den Vorsteher den selben überreicht.

Stuttgart, 1. Juli. Der Rechtsanwalt Karl Seeger, dessen Unterschaltung von Pflegungsgeldern und Fünft vor einigen Monaten, so großes Aufsehen gemacht hatte, und der später einen Theil des Raubes an die hiesigen Behörden zurückgesetzt hat, während er noch selbst quer in Bayern und dann in Württemberg und Mähren verborgen hielt, bei Selbstmord begangen. Seine hiesigen Freunde, darunter einflussreiche Politiker, hatten unter den Angeklagten, dass Seeger freigesprochen sei, eine gerichtliche Verfolgung derselben zu vereiteln oder doch zu verzögern gewünscht.

Ösnabrück, 27. Juni. Die Entfaltung des Stühle-Denkals ist auf den 17. September festgesetzt worden. Gleichzeitig tagt vom 16. bis 18. Sept. hier der Städtetag der Provinz Hannover.

Münster, 26. Juni. Der Prozeß gegen den Pferdehändler Leopold Beer, welcher seiner Zeit großes Aufsehen erregt hatte, und vor den hiesigen Schwurgericht ein Nachspiel. Angeklagt waren nämlich der Pferdehändler Friedrich Wilhelm Heuer aus Warendorf und der Colon Friedrich August Richard aus Hölschede, bei Brothagen, die in dem erwähnten Prozeß zu Gunsten Beer's einer Meinung geschworen haben sollen. Die Geschworenen erkannten beide Angeklagte für schuldig. Der Gerichtshof verurteilte den Heuer zu 4 und den Richard zu 3 Jahren Zuchthaus.

Ashaffenburg, 27. Juni. Bei Gelegenheit der hier stattgefundenen Feier des 35-jährigen Siftungsfestes des Gesangvereins "Molomania" fand auch eine von 17 Vereinen besuchte Delegatenversammlung dichten statt, welche mit Einstimmigkeit die Wiedererrichtung des Mainhänfländerbundes beschloß. Zum Vorort wurde Ashaffenburg gewählt.

Kaiserslautern, 26. Juni. Schwere Gewitter mit wolkenbrachartigem Regen und Hagelschlag haben in unserer Nachbarschaft großen Schaden angerichtet. In der Gemarkung der Orte Otterberg, Otterbach, Höfingen und Niederlinchen waren die Straßen und Chausseen überschwemmt, eitergroße Schloße schwemmeten die Äste der Bäume nieder und vernichteten die Erde fast vollständig. Der Schaden an den Häusern ist ebenfalls bedeutend. Noch heute Morgen um 11 Uhr lagen die Felder voll Hagelschäden.

Öschersleben, 24. Juni. Die am 5. Juni angestellten Erhebungen der Berufswahlkünste z. haben für unsere Stadt einziglich des Gutsbezirks (Domäne, Rittergut Hatzelberg und Vorwerk Anderthalb) folgendes Resultat ergeben: Die Zahl der Haushaltungen betrug 2080, die Anzahl der anwesenden Personen 9106, die Anzahl der aus den Haushaltungen vorübergehend abwesenden Personen ohne Kinder 113, die Zahl der Personen, welche am Jahrestag vorübergehend hier anwesend waren, 166; 923 Haushaltungen mit Landwirthschaft; die Zahl der ausgefüllten Gewerbesarten belief sich auf 356, die Anzahl der Wohnhäuser einschließlich des Gutsbezirks auf 809.

Öschersleben, 28. Juni. Herr B. Gerson hier selbst hat der Stadt ein Legat von 6000 M. überwiesen, auf dessen Zinsen Studiende aller Konfessionen Anspruch haben sollen. Bei Gebzeiten des Herrn Gerson sollen alljährlich 300 M. (gleich 5 Proz. Zinsen) und nach seinem Ableben die jeweiligen Zinsen des genannten Kapitals zur Auszahlung gelangen. Das Königliche Ministerium ließ an den Magistrat die Mithilfe gelangen, daß vor längeren Jahren in Amerika ein Pastor (Hamel in Wisconsin) gestorben sei, der der Stadt Öschersleben (ebenso Havelberg) 120 jenes Vermögens zu Armenzwecken hinterlassen habe. Nach dem Tode der Frau des Erblassers in dies Vermögen auf circa 6000 Dollars festgestellt, wovon also etwa 300 Dollars auf unsere Stadt entfallen würden.

Berlin, 24. Juni. Die Jury zur Beurtheilung der Pläne für das Reichstagsgebäude hat heute die Preise zugeteilt. Den ersten Preis (15,000 M.) erhielten Paul Wallot in Frankfurt a. M., F. Tieck in München; den zweiten Preis (10,000 Mark) Kaiser und Großheim, Cremer und Wolfenstein, Heinrich Seeling, sämmtlich in Berlin; den dritten Preis (3000 Mark) Giese und Weilen in Dresden, Hubert Stier in Hannover, C. Schapmann, sowie Ende und Bödmann in Berlin.

Berlin, 22. Juni. Der Magistratssekretär Lahn, welcher unter dem Verdachte, den Vorsteher des Stadtverordnetenverfassung, Dr. Straßmann, durch anonyme, beleidigende Zuschriften belästigt zu haben, verhaftet worden ist, bestreit bei seinen bisherigen Verhören vor dem Untersuchungsrichter, der Autor der Correspondenzlizenzen zu sein, obwohl die Handschrift auf denselben die seingestellten gleicht. Lahn ist noch jung und unverbraucht; er war von seinen Vorgesetzten besonders bevorzugt worden und rückte in die Stellung eines Magistratssekretärs rascher ein, als viele andere seiner Amtsgenossen. Der Gerichtsvollzieher Otto Rindfuss ist unter dem dringenden Verdacht mehrerer gegen seine Auftraggeber begangenen Unterstüzungslagen plötzlich verhaftet worden.



Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

Rheumatismus,

Reiter-Rheum., Froschense,

Gicht, Herzenskr.,

Grenzsch., Hüstensleiden.

Brandwunden

Verstauchungen, Steifen Gelenk,

Quetschungen, Brühen,

Stichen und Schnittwunden,

Zahnfleischz.

geschwollene Brüste, Kopfweh,

Zähnekr.,

Ausgeschränkte Hände,

Gelenkschmerzen,

Gelenkbeschwerden,

Gelenkbeschwerden,